

Wir schöpfen aus dem Baukasten

Die Firma Protec Steuerungen und Prozesstechnik GmbH ist ein Vorzeige-Beispiel für Innovation im hochtechnologischen Vorarlberg. Vor allem Steuerungen für Biogasanlagen verlassen das Unternehmen. Immer mit dabei: Schaltschränke und Stromverteilungssysteme von Rittal.

Von der Projektierung über das Engineering, den Schaltanlagenbau, die Steuerung, Programmierung, Visualisierung, Betriebsdatenerfassung, bis hin zur Installation, Inbetriebnahme und Überwachung bietet Protec seinen Kunden auf Wunsch Standard- oder individuelle Lösungen. Das mittelständische Unternehmen mit 30 Mitarbeitern hat sich durch sein hochwertiges Leistungsportfolio in Vorarlberg, Liechtenstein, Schweiz und in Italien einen Namen gemacht.

Vorreiterrolle bei EN 61439

Die Protec GmbH ist seit 2012 zertifizierter Rittal Ri4Power Systemspezialist. Mit diesem Baukastensystem für Niederspannungsschaltanlagen verfügt Protec über das passende Equipment für die Erstellung von Schalt- und Steuerungsanlagen entsprechend der EN 61439. Das entsprechende Know-How zur Norm erhielt Protec dabei von Rittal im Rahmen von Fachveranstaltungen und Seminaren.

Ökologische Nische: Biogasanlagen

Ein Branchenschwerpunkt liegt für Protec in der automatischen Steuerung von Biogas-Anlagen. Über 30 Anlagen hat Protec bereits ausgestattet. Für die Modernisierungen hat Protec ein eigenes professionelles Modernisierungskonzept namens „INSA-C“ erstellt. Leider scheuen viele Betreiber in Österreich neue

Rittal Produktlösungen:

- TS 8, AE, Klemmkästen
- inkl. Zubehör
- Stromverteilungssysteme
- Ri4Power Systempartner

Investitionen. Anders sieht die Situation in Italien oder der Schweiz aus. Bei Humbel in der Schweiz ist z.B. eine Anlage der Firma AAT am Netz, die nach einer Erweiterung im Jahr 2012 48.000 kWh pro Tag produziert. 30.000 t Speiseabfälle, 5.000 t Biomüll und 7.000 t Schweinegülle werden hier pro Jahr in sauberen Ökostrom umgewandelt.

Rittal Produkte als Grundlage

Für die Automatisierer aus dem Ländle sind Rittal Produkte seit der Unternehmensgründung im Jahr 1986 Standard. „Wir verwenden schon immer Rittal Produkte, fast sortenrein“, weiß Thomas Bauer, Vertriebsingenieur. Und Prokurist Jochen Seidl verweist auf die hohen generellen Qualitätsansprüche bei Protec. Doch der Hauptgrund für die Verwendung von Rittal ist, „dass hier einfach alles zusammenpasst und sinnvoll aufeinander abgestimmt ist. Wir schöpfen aus dem Baukasten“, sagt der Experte. „Und wir haben den Baukasten sogar mitgestaltet: Die Sammelschienenadapter wurden auf unsere Initiative hin funktionaler gemacht. Darauf sind wir auch stolz!“



Thomas Bauer hat für seine Kunden Aufklärungsarbeit in Sachen EN 61439 geleistet.



Protec hat sich auf Steuerungen für Biogasanlagen spezialisiert.



Als Ri4Power Systempartner verfügt Protec über Wissen und Equipment für Stromverteilung.

